

# Show me love

Von SnowAngel

## Kapitel 3: Sag es

Sag es

Wenig später waren die beiden schon zu Hause angekommen. Horos erster Blick galt der Uhr, die leise tickend an der Wand im Flur hing. //hm...21 Uhr. Es bleiben mir noch drei Stunden, um ihm es zu sagen!//, dachte er. Der Chinese bemerkte seinen Blick und fragte: „Was guckst du so auf die Uhr? Hast du heute Abend noch was vor?“ „Ja...könnte man so sagen!“, seufzte der AINU und wandte seinen Blick von der Uhr zu Ren. //Wie soll ich es ihm nur sagen?// Horo war in dem Moment völlig überfordert. Es kam alles so plötzlich. Erstmal hatte er endlich geschnallt, dass diese sonderbaren Gefühle für Ren Liebe waren und dann hielt er es kaum aus, es ihm zu verheimlichen. Er wollte wissen, ob der Chinese das Selbe fühlte, was er zu seiner Belastung jedoch stark bezweifelte.

„Und was? Willst du noch mal los?“ Der AINU wurde von Ren aus seinen Gedanken gerissen. Dann schüttelte er den Kopf: „Nein, will ich nicht...“, begann er zögernd, doch dann faste er einen Entschluss. „...ich muss mal mit dir reden!“ „Wieso? Hab ich was falsch gemacht? Wills du etwa wieder weggehen?“, fragte der Kleinere schnell, mit einer leichten Enttäuschung in der Stimme. „Nein will ich nicht!“, sagte Horo. //Wenn du mich danach nicht eh rauschmeißt!// „Es gibt einen besonderen Grund, warum ich zu dir gekommen bin“, sagte er weiter und schob Ren dabei in Richtung Wohnzimmer. „Setzt dich besser!“ Gehorsam setzte sich der Chinese und wartete ab, was sein Freund zu sagen hatte. Der Blauhaarige setzte sich neben ihn. „Also...ich bin zu dir gekommen weil ich mich in deiner Nähe ziemlich wohl fühle und dich wirklich sehr vermisst hab!“ , fing er an. „Und außerdem gibt es da noch einen Grund der viel wichtiger ist!“, der AINU stockte kurz. Sollte er es wirklich sagen? Doch dann nahm er seinen ganzen Mut zusammen und sah dem Kleinen, der die ganze Zeit aufmerksam zuhörte, ernst ins Gesicht. Er holte ganz tief Luft und....“Was ich sagen will ist: ...ich liebe dich!“...atmete wieder aus. Dann aber sah er schnell nach unten, denn er hatte die Befürchtung, jeden Moment eine geknallt zu bekommen. „Ich...ich kann verstehen wenn du jetzt wütend bist!“ Ren hingegen saß nur regungslos da. Hatte er sich verhört? Wohl kaum! //Der will mich bestimmt verarschen...um zu sehen wie ich reagiere und später lacht er dann über mich...//, überlegte er. Das konnte einfach nicht wahr sein! Keine würde IHN ernsthaft lieben! „Verarschen kann ich mich selber!“, sagte er schließlich säuerlich.

„Was“, fragte Horo erstaunt und mit einer unverständlichen Miene. Damit hatte er nicht gerechnet. Warum sollte er ihn verarschen? „Ich will dich nicht verarschen! Ich

mein es ernst! Wirklich!“, versuchte er es ihm verzweifelt verständlich zu machen. Doch der Chinese konnte ihm einfach nicht glauben, so sehr er auch wollte. Er hatte Angst, dass der Ainu nur mit seinen Gefühlen spielen würde. „Jaja!“, zischte er. Daraufhin rückte Horo nur noch näher an ihn heran. „Bitte...du musst mir glauben! Ich mein es wirklich ernst!“, sagte er leise und beugte sich leicht vor um Ren ganz sanft einen Kuss auf die Wange zu geben. Sofort wurde Ren rot. „Aber...“, brachte er nur heraus. „Nichts aber!“, sagte der Blauhaarige lächelnd und strich seinem Freund über die Wange. Doch Ren konnte sich mit dem Gedanken immer noch nicht anfreunden. //Wir sind doch beides Jungen...das ist doch nicht normal...außerdem haben wir uns doch immer gestritten, daraus kann nicht plötzlich liebe werden...// Der Ainu konnte ihm sofort aus dem Gesicht ablesen was er dachte und meinte: „du denkst es ist unnormale oder?“ „Ist es ja auch!“, platzte es aus dem Chinesen heraus. „Naja...schon!“, gestand Horo und schaute etwas traurig. „Das heißt also, dass du nichts für mich empfindest!“ und so brachte er es auf den Punkt. Der Kleinere zögerte. „Also...äh...ich kann nicht lieben! Wie weißt man denn, ob man jemanden liebt?“, fragte er verunsichert. Das alles ging so schnell. Der Ainu überlegte. „naja...man fühlt es! man ist gerne bei der Person und freut sich wenn man sie sieht! Oder es wird einem ganz warm und bekommt so ein kribbeln!“, versuchte er zu erklären. „Das ist Liebe?“, fragte der Chinese vorsichtshalber noch mal nach. „Ja, das ist Liebe! Und das empfinde ich für dich!“, sagte Horo lächelnd. „Bei mir ist das anders...ich krieg kein kribbeln! Aber ich muss immerzu an dich denken! Ist das auch Liebe?“, fragte Ren. „ich weiß nicht wirklich...“, meinte Horo nachdenklich. „Kommt drauf an aus welchem Grund du immer an mich denkst! Wenn du dich die ganze Zeit über mich ärgerst ist das bestimmt keine Liebe!“ „Ärgern tu ich mich nur manchmal über dich...aber in letzter Zeit nicht mehr so...!“, überlegte Ren. „Und wenn du da bist, fühl ich mich wohl!“, gestand er. „Und vorhin im Kino? Als ich meinen Arm um dich gelegt hab...wie hat sich das angefühlt?“, wollte Horo wissen. Der Chinese dachte erneut nach. „Erst war es mir etwas unangenehm, aber dann war es ein schönes Gefühl von Geborgenheit!“

Diese Worte stimmten den Ainu etwas glücklicher und er sagt: „Naja, vielleicht hast du mich ja doch ganz gern! Aber wir können es auch noch anders herausfinden!“ Zögernd sah ihn Ren an. //vielleicht könnten wir es ja versuchen// „Ich glaub ich hab dich nicht nur ganz gern Horo...vielleicht...lieb ich dich ja sogar auch!“, brachte er über die Lippen. Das Gesicht des Blauhaarigen hellte sich immer mehr auf und vor lauter Freude stürzte er sich auf den Chinesen und küsste ihn mitten auf den Mund. Für ihn wahr es wie Weihnachten und Geburtstag auf einmal...nein, noch besser! Doch für Ren ging das schon wieder etwas zu schnell. Er brauchte erstmal eine ganze Zeit bis er sich dran gewöhnte und den Kuss vorsichtig erwiderte. Er musste sogar leicht lächeln. Horo legte die Arme um seinen Freund, löste langsam den Kuss und lächelte ihn verliebt an. „Ich glaube, jetzt bin ich der glücklichste Mensch auf der Welt!“ „Ich war noch nie zuvor so glücklich wie mit dir!“, musste auch Ren feststellen. „Das ist schön zu hören!“, sagte der Ainu und drückte den Kleinen fest an sich. Er wollte ihn am liebsten nie mehr loslassen. „Warum hat es so lange gedauert, bist wir zusammen gekommen sind?“, fragte er sich jetzt. „Ich war mir vorher nicht im klaren, dass ich dich liebe und du hast dich nicht getraut es mir zu sagen, aus Angst ich würde dich köpfen!“, kombinierte der Chinese gekonnt. „Du hast mich bestimmt auch nicht von Anfang an geliebt!“ „Stimmt, am Anfang hielt ich dich für arrogant und eingebildet, aber nach ner Zeit...hab ich irgendwie die positiven Dinge an die gesehen und das sind nicht wenige!“, meinte der Ainu und zählte einige davon auf. Dabei lächelte Ren

zufrieden, bis ein Wort fiel. „Süß???“ „Ja, fast schon zu süß!“, sagte Horo lächelnd und nickte dabei. Ren sah ihn darauf hin beleidigt an. „He was ist? Das war ein Kompliment!“ zärtlich streichelte ihm der Ainu über den Rücken. „Für mich nicht!“, erwiderte der Chinese und sah weg. Doch der Ainu drehte sein Gesicht wieder zurück und sah ihm in die Augen. „Okay Ren-chan!“ und mit diesen Worten küsste er ihn erneut zärtlich auf die Lippen. Der Kleinere schloss die Augen und genoss es voll und ganz. Nach einer Zeit lösten sie sich wieder von einander und Horo leckte sich über die Lippen. „Hmmm...lecker!“ doch Ren hielt die Augen geschlossen und kuschelte sich an seinen Freund. „Ich liebe dich!“ „Ich dich auch!“...

Sooo das war das dritte Kapi^^! Ich hoffe es hat euch gefallen.